

# Stephanie Kuhlmann

Musiktheater-Regie



## Biographie

Nach meinem Studium der Theaterwissenschaft, Journalistik und Amerikanistik wurde ich zunächst am Stadttheater Gießen engagiert. Hier arbeitete ich von 2008 - 2012 als Regieassistentin für Musiktheater und konnte erfolgreich erste Erfahrungen als Regisseurin sammeln.

Von 2012 - 2014 war ich in gleicher Funktion am Staatstheater Nürnberg, wo ich mit Regisseuren wie Monique Waagemakers, Guy Montavon, Dieter Kaegi, Georg Schmiedleitner, Stefan Huber und Tobias Kratzer zusammen arbeiten konnte.

Seit der Spielzeit 2014/15 bin ich nun als selbständige Musiktheater-Regisseurin tätig. Seitdem habe ich zeitgenössische psychologische Kammeroper, heiter-gesellschaftskritische Operette und fantasievoll-quirlige Kinderoperen inszeniert und die Rückmeldungen haben mich in meinem Weg bestätigt.

Internationale Erfahrungen als Spielleiterin konnte ich an der Opéra de Monte Carlo, dem Grand Théâtre de Tours und dem Musiktheater Linz sammeln.



## Inszenierungen

- \* 10/ 2019 - "Krach bei Bach" (Bohm / Timm), Stadttheater Gießen
- \* 06/ 2019 - "König Drosselbart" (Grimm / Löschner), Rosenberg Festspiele Kronach
- \* 11/ 2018 - "Raus aus dem Haus" (D. Wagner), Theater Magdeburg
- \* 06/ 2018 - "Der Räuber Hotzenplotz" (Preussler), Rosenberg Festspiele
- \* 03/ 2018 - "Eloise" (Jenkins), Stadttheater Gießen
- \* 11/ 2016 - "Die kleine Hexe" (Preussler), Stadttheater Gießen
- \* 10/ 2016 - "Die lustigen Nibelungen" (Straus), Hochschule für Musik Nürnberg
- \* 04 / 2016 - "Sid, die Schlange, die singen wollte" (Fox), Theater Erfurt
- \* 12 / 2015 - "Death Knocks" (Jost /Allen), Stadttheater Gießen
- \* 11 / 2015 - "Pinocchio" (Eule / Wessler / Rossini), Staatstheater Nürnberg
- \* 10 / 2014 - "Da kommt noch wer" (Vaage / Fosse), Stadttheater Gießen
- \* 02 / 2013 - „Karneval der Tiere“ (Saint-Saëns), Staatstheater Nürnberg
- \* 11 / 2011 - "Acis und Galatea" (Händel), Stadttheater Gießen
- \* 10 / 2010 - "Trouble in Tahiti" (Bernstein), Stadttheater Gießen
- \* 06 / 2010 - "Pollicino" (Henze), Stadttheater Gießen
- \* 11 / 2009 - „Il Matrimonio Segreto“ (Cimarosa), Stadttheater Gießen

## Wie ich arbeite

Mein Anspruch als Regisseurin ist es, gleichzeitig zu unterhalten und zum Nachdenken anzuregen, nicht alle Fragen einer Oper aufzulösen und so mit einer Inszenierung über den Theaterraum hinauszugehen, das Publikum zur weiteren Beschäftigung mit dem Stoff und den daraus resultierenden Fragen anzuregen.

In der Erarbeitung einer Inszenierung ist mir der Diskurs mit allen Beteiligten außerordentlich wichtig. Für mich bedeutet "Regie führen" nicht, einem Sängersenble ein vorgefertigtes Konzept "überzustülpen", sondern vielmehr ein im Team mit Musikalischer Leitung, Ausstattung und Dramaturgie erarbeitetes Konzept unter Einbeziehung der jeweiligen Sängerpersönlichkeiten weiter zu entwickeln und zu einem gemeinsam erarbeiteten Ergebnis zu führen.

Auf den folgenden Seiten bekommen Sie einen ersten Eindruck, wie das in der Umsetzung aussieht. Falls Sie weitere Informationen oder Videomaterial wünschen, lassen Sie es mich gerne wissen!



# Krach bei Bach

Musical von Rainer Bohm und  
Gabriele Timm  
Stadttheater Gießen  
Spielzeit 2019 / 2020

Musikalische Leitung:  
Martin Gärtner  
Ausstattung:  
Thomas Döll



# Pressemeinung

Johann Sebastian Bach und Popkultur - das scheint auf den ersten Blick nicht zu passen. Aber das tut es, wie die neueste Produktion des Kinder- und Jugendchors am Stadttheater Gießen zeigt. [...] Stephanie Kuhlmann inszeniert das einstündige Spektakel im an Comics angelehnten Bühnenbild von Thomas Döll. Sprechblasen, ein multifunktionales Riesenklavier und Emojis [...]: Hier gibt es jede Menge zu entdecken und Bach wird mühelos in die Moderne katapultiert.  
- Gießener Allgemeine, 25.10.2019

Die Inszenierung ist etwas fürs Auge, die Musik bringt einen zum Schmunzeln. Mit comichaften Elementen wird in KRACH BEI BACH der Schlagabtausch zwischen Bach, seinen Kindern, den Thomanern und dem Rektor der Thomasschule in Leipzig zu einem wahren Ringkampf. In drei turbulenten Runden zeigen die Kinder und Jugendlichen, das auch das Leben eines berühmten Komponisten nicht frei von mehr oder weniger alltäglichen Problemen ist - selbst wenn die ganze Familie Musik macht.  
- Pressemitteilung



# König Drosselbart

Familienstück von Sascha Löschner  
nach den Gebrüdern Grimm  
Rosenberg Festspiele Kronach  
Festspielsaison 2019

Bühne:  
Michael Haufe  
Kostüme:  
Mila van Daag



# Pressemeinung

Regisseurin Stephanie Kuhlmann hat den Stoff zeitgemäß und optimistisch mit viel Schwung in Szene gesetzt und wurde dafür zu Recht vom Publikum mit einem donnernden Schlussapplaus belohnt. [...] Musik, Gesang, Tanzeinlagen und Verfolgungsjagden in herrlich alberner Choreographie geben der Handlung zusätzlichen Schwung. [...] Selbst die kleinste Nebenrolle ist liebevoll ausgearbeitet in diesem Stück, bei dem jede Rolle ideal besetzt ist. Die Handlung wird stringent voran getrieben und wenn sich alles zum Happy End fügt bedauert man direkt, dass man den sympathischen Figuren nicht noch ein Weilchen zugucken darf. So geht perfektes Timing.  
- Fränkischer Tag, 18.06.2019

Tolle Regieleistung, pralles Theater mit Herz, Witz und Tiefe und glänzende Darsteller garantieren beste Unterhaltung und Spaß für die ganze Familie. Anschauen lohnt!  
- Neue Presse, 18.06.2019



# Raus aus dem Haus

Kinderoper von David Wagner  
Text von Ingeborg von Zadow  
Theater Magdeburg  
Spielzeit 2017 / 2018

Musikalische Leitung:  
Nathanel Bas  
Bühne und Kostüme:  
Veronika Jüling



# Pressemeinung

Lissa Meybohm (Sopran) und Emilie Renard (Mezzosopran) erobern die Kinderherzen buchstäblich im Sturm. [...] Jede Aktion, jeder Ton, jedes Bühnen- und Kostümdetail ist ein Puzzleteil. Am Ende setzt sich alles zu einem kleinen Kunstwerk zusammen, das den tobenden Applaus bekommt, den es verdient. Oper für Kinder ab drei Jahren? Das geht. Gut!  
- Magdeburger Volksstimme, 12.11.2018

Regisseurin Stephanie Kuhlmann legt in ihrer Inszenierung den Fokus auf ebendiese, für uns Erwachsene verlorengegangene Sichtweise. Die Kuh auf der Weide wird zum Konfliktobjekt - einerseits ist die kindliche Neugier geweckt, andererseits ist die Kuh sooo groß! Eine weitere Hauptrolle spielt ein aufgeessener Keks.  
Kindliche Dramatik wirft hier ein für uns gänzlich neues, in Vergessenheit geratenes, Licht. Dabei wird den Kindern ganz bewusst der Bruch zwischen realer Welt und Bühnenwelt gezeigt, wenn die Sängerinnen in ihre Rollen hinein- aber auch wieder aus ihnen hinaus schlüpfen.  
- Magdeburger News, 01.11.2018



# Der Räuber Hotzenplotz

Familienstück nach Otfried Preußler  
Rosenberg Festspiele Kronach  
Festspielsaison 2018

Bühne: Michael Haufe  
Kostüme: Stephanie Kuhlmann



# Pressemeinung

Gastregisseurin Stephanie setzt auf den ohnehin schon flotten Plot noch eine Schippe drauf. Mit einem Ensemble wie aus dem Bilderbuch greift sie tief in die dramaturgische Kreativkiste und bringt den Räuber Hotzenplotz als Detektivgeschichte mit Gruseffekten und Lausbubenstreichen auf die Bühne. Bis zuletzt lachen alle - freilich bis auf einen. [...] Das funktioniert auf der Theaterwiese ohne aufwendige Techniktricks, sondern (fast) allein mit der Kraft der Imagination, die mit guten Ideen aus der Regie, den intelligenten Kulissen von Michael Haufe und präzisiertem Timing von den Schauspielern in Gang gesetzt wird.  
- [www.inFranken.de](http://www.inFranken.de), 13.06.2018

Stephanie Kuhlmann stattet ihre Inszenierung mit viel Witz und Liebe zum Detail aus. [...] Das spielfreudige Ensemble setzt Kuhlmanns Ideen ganz großartig um - nicht nur darstellerisch, sondern auch mit perfektem Timing und sorgt so bei den kleinen Zuschauern für manches überraschte Staunen. Und auch die Großen haben ihren Spaß, denn die charmante und amüsante Umsetzung des Märchens gleitet nie ins Albern-Plumpe ab.  
- Neue Presse Kronach, 12.06.2018



# Eloise

Kinderoper von Karl Jenkins  
Stadttheater Gießen  
Spielzeit 2017 / 2018

Musikalische Leitung:  
Martin Gärtner  
Bühne und Kostüme: Thomas Döll  
Mit dem Kinder- und Jugendchor  
des Stadttheaters Gießen



## Pressemeinung

Stephanie Kuhlmann führte flott und einfühlsam Regie. [...] Das Publikum war begeistert und spendete minutenlang Applaus.

- Gießener Anzeiger, 20.03.2018

Unter der Regie von Stephanie Kuhlmann lädt "Eloise" zum wohligen Gruseln ein.

- Gießener Allgemeine, 20.03.2018



# Die kleine Hexe

Familienstück nach Otfried Preußler  
Stadttheater Gießen  
Spielzeit 2016 / 2017

Bühne: Lukas Noll  
Kostüme: Anika Klippstein  
Musik: Martin Spahr



## Pressemeinung

Bunt und schrill, wie so eine kleine Hexe, die bei Kindern ankommen soll, aussehen muss. Eine ganz lustige und liebenswerte kleine Hexe.

- Christiane Hillebrand, HR2, 25.02.2016



# Die lustigen Nibelungen

Burleske Operette von Oscar Straus  
& Rideamus  
Hochschule für Musik Nürnberg  
Spielzeit 2016 / 2017

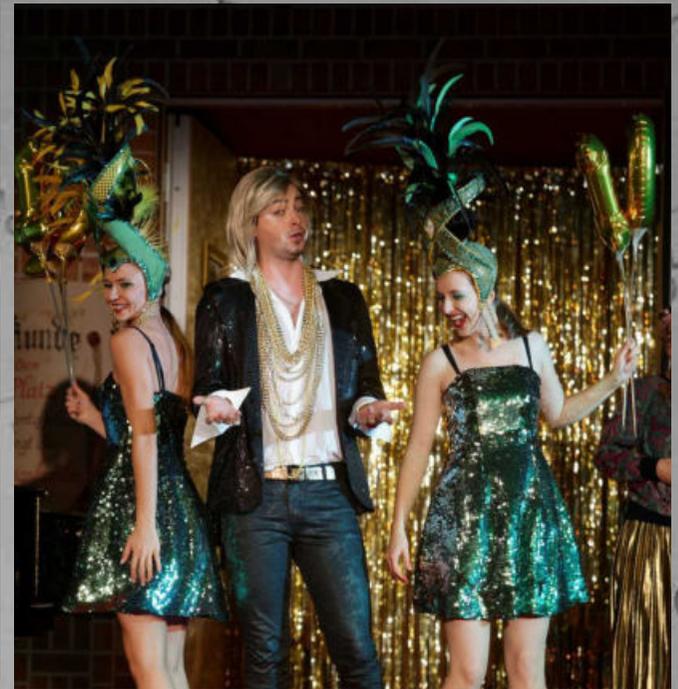
Musikalische Leitung:  
Prof. Guido Maria Rumstadt  
Bühne und Kostüme:  
Annemarie Bulla



Oscar Straus schuf mit den "lustigen Nibelungen" nicht nur eine Satire auf die berühmte unlustige Nibelungensage, sondern vergleichbar mit Jaques Offenbach auch auf seine Zeit, indem er den mittelalterlichen Figuren karikierend zeitgenössische (wilhelminische) Charakterzüge und Handlungsweisen zuordnete. Desweiteren flicht er starke Bezüge zu und Zitate aus Wagners Ring ein und persifliert nicht nur Wagners Werk, sondern vielmehr auch dessen Rezeption und Verehrung als Nationalheiligtum.

Es steckt also viel drin in diesem Werk, an das wir uns in einer Mischung aus Karikatur und Respekt, Operettenseligkeit und aktueller Deutschtümelei-Kritik, derbem Humor und echter Dramatik annähern.

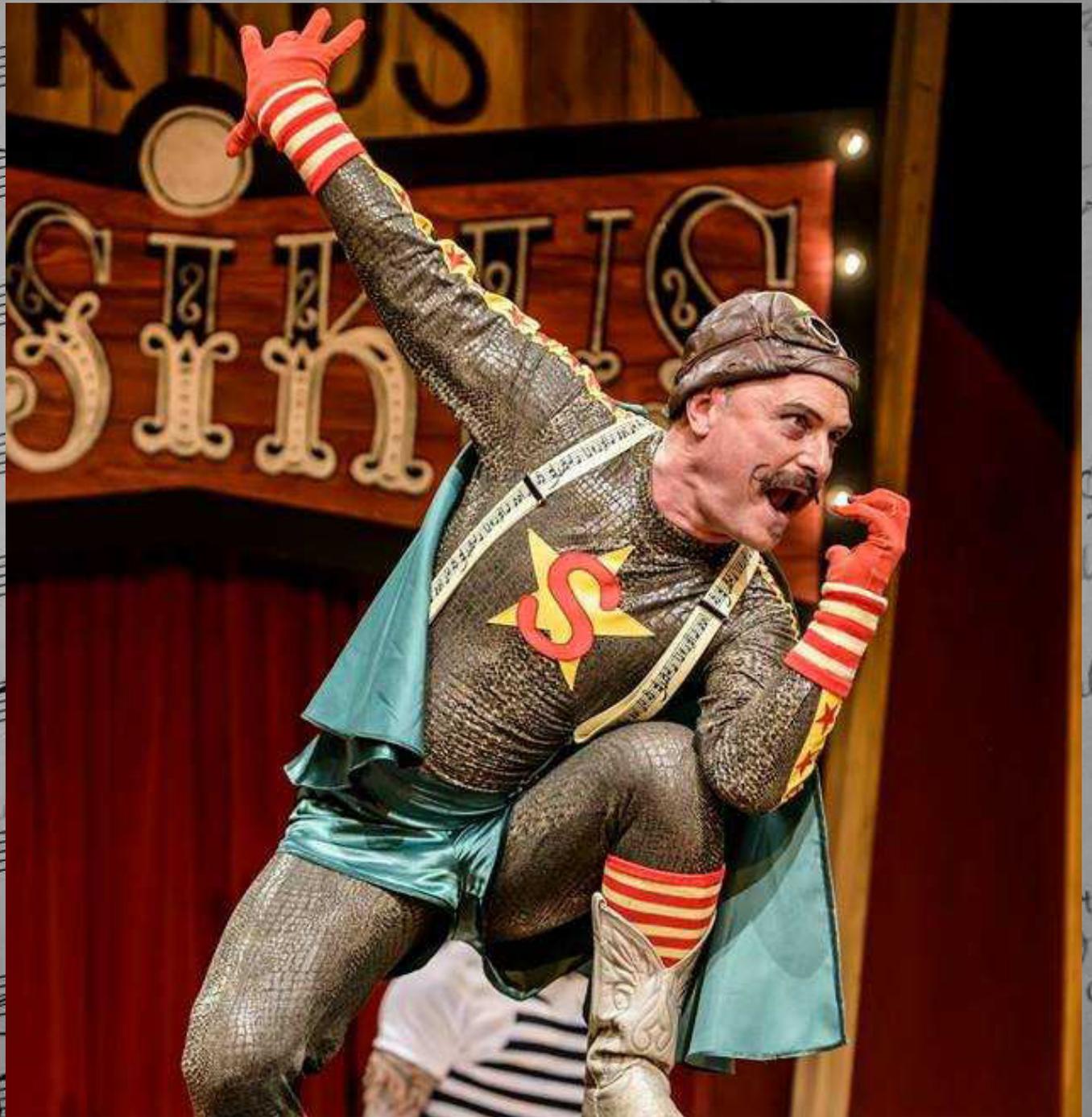
- über Stück und Konzeption



# Sid, die Schlange, die singen wollte

Kinderoper von Malcolm Fox  
Theater Erfurt  
Spielzeit 2015 / 2016

Musikalische Leitung:  
Zoi Tsokanou  
Bühne & Kostüme:  
Mila van Daag



## Pressemeinung

Da Stephanie Kuhlmann genau weiß, was Stück und Zuschauer brauchen, dass Kinder sich aus Filmen und Büchern ihre Helden wählen und dass das Stück auch von der Parodie lebt, macht sie aus der Schlange einen pfiffigen Schlangenmann. [...] Beharrlichkeit führt oft ans Ziel. Deshalb hat das intelligente Stück, dessen theatralischer und didaktischer Auftrag sich komplett auf der Studiobühne erfüllt sieht, ein Happy End. Welches? Schaut es Euch selber an!

- Thüringer Landeszeitung, 11.04.2016



# Death Knocks

Kammeroper von  
Christian Jost & Woody Allen  
Stadttheater Gießen  
Spielzeit 2015 / 2016

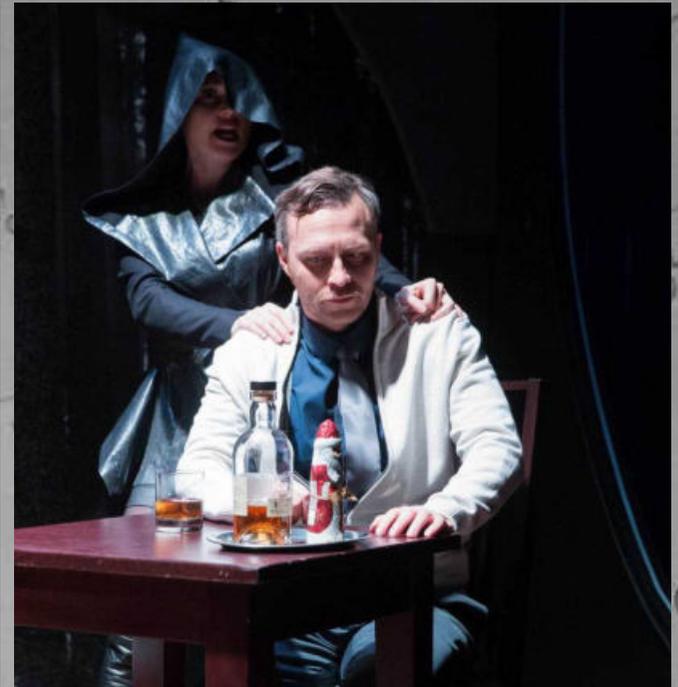
Musikalische Leitung:  
Martin Spahr  
Bühne und Kostüme:  
Lukas Noll



## Pressemeinung

Stephanie Kuhlmanns Inszenierung würdigt sehr umsichtig das Überdrehte des Werkes, fügt ihm aber keine weiteren Umdrehungen hinzu und sucht auch nicht nach echter Tragik hinter dem Klamauk. Es gibt da wohl auch keine. Als mythischer Resonanzraum der Satire genügt die zuvor im gleichen Bühnenbild (jenseits des mittigen Spiegels) gespielte Savitri und deren stumme weihnachtstragische Fortsetzung durch Clemens Kerschbaumer.

- Frankfurter Rundschau, 22.12.2015



# Pinocchio

Kinderoper von Johann C. Eule &  
Kai Wessler mit Musik von  
Gioacchino Rossini  
Staatstheater Nürnberg  
Spielzeit 2015 / 2016

Musikalische Leitung:  
Andreas Paetzhold, Neil Valenta  
Bühne und Kostüme:  
Annemarie Bulla



## Pressemeinung

Fröhlich und quirlig inszenierte Stephanie Kuhlmann, [...] die das Ganze nicht verkopft angeht, sondern auf Genuss setzt.

- Nürnberger Nachrichten, 10.11.2015

Pinocchio als kleine Oper für "kurze" Leute zeigt, wie aus Witz, manch schrägem Einfall und einem intelligenten Bühnenbild bestens unterhaltende 60 Minuten werden können. Viel Beifall für das junge Ensemble.

- Nürnberger Zeitung, 10.11.2015



## Da kommt noch wer

Kammeroper von  
Knut Vaage & Jon Fosse  
Stadttheater Gießen  
Spielzeit 2014 / 2015

Musikalische Leitung:  
Martin Spahr  
Bühne und Video:  
Marc Jungreithmeier  
Kostüme:  
Bernhard Niechotz



# Pressemeinung

Es war ein richtig frischer Wind, der bei der Premiere am Sonntagabend durch die taT-Studiobühne wehte. [...] Und es wäre kaum zu hoch gegriffen, von einer Funken sprühenden Kammeroper zu sprechen, die bis zur letzten Minute richtig Laune macht. Kein Wunder, dass es am Ende kräftigen Applaus für diese Inszenierung gab, die mit tiefender Ironie daherkommt und Assoziationen zu Samuel Becketts "Warten auf Godot" oder Jean-Paul Sartres "Geschlossene Gesellschaft" weckt. [...] Das Gesamtfazit ist klar: Obwohl die Kammeroper gerade mal eine Stunde dauert, ist sie sicherlich einer der Höhepunkte der aktuell laufenden Spielzeit.

- Gießener Anzeiger, 21.10.2014

Hitchcock hätte seinen Spaß gehabt an diesem Vexierspielt aus dem hohen Norden. [...] Die kühle Inszenierung von Stephanie Kuhlmann setzt auf Ruhe, ein wohlthuender Kontrapunkt zum Sound und der optischen Illusion und Imagination. Komponist Vaage, eigens aus Bergen zur Premiere angereist, war angetan vom lang anhaltenden Applaus. Ein Abend abseits des Mainstream: Unbedingt hingehen!

- Gießener Allgemeine, 21.10.2014



# Acis und Galatea

Masque von  
Georg Friedrich Händel  
Stadttheater Gießen  
Spielzeit 2011 / 2012

Musikalische Leitung:  
Jan Hoffmann  
Bühne und Kostüme:  
Mila van Daag  
Choreographie:  
Maike Hild



# Pressemeinung

Zum Schluss hatte es fast den Anschein, als wollten die Zuschauer mitspielen. Mit begeisterten Bravo-Rufen krönten sie die hochkarätige Aufführung. [...] Es passte alles, Gesang und Instrumentierung unter der musikalischen Leitung von Jan Hoffmann und die einfallsreiche Inszenierung von Stephanie Kuhlmann. [...] Eine äußerst sehens- und hörensweite Kammeroper.

- Wetzlarer Neue Zeitung, 8.11.2011

Mit Gespür, Einfallsreichtum, Witz und frischem Schwung bringt ein junges Inszenierungsteam ein fast 300 Jahre altes Stück auf die Bühne und heimst damit einen schönen Erfolg ein. [...] In der Regie von Stephanie Kuhlmann entfaltet sich in anderthalb Stunden ein kurzweiliges Opernvergnügen.

- Gießener Anzeiger, 7. 11. 2011

Stephanie Kuhlmann hat das Kleinod als neobarockes Spektakel inszeniert, das die knapp 90 Minuten wie im Flug vergehen lässt und bei der Premiere begeistert gefeiert wurde. "It was a pleasure" kann das Publikum von heute so wie die adligen Zuschauer vor 300 Jahren zufrieden sagen.

- Gießener Allgemeine, 7. 11. 2011



# Trouble in Tahiti

Musical von Leonard Bernstein  
Stadttheater Gießen  
Spielzeit 2010 / 2011

Musikalische Leitung:  
Herbert Gietzen  
Bühne und Kostüme:  
Mila van Daag  
Choreographie:  
Maike Hild



# Pressemeinung

Ein Stückchen gute Unterhaltung, die von Stephanie Kuhlmann in ihrer ersten Regie mit Witz, Tempo und Augenzwinkern erarbeitet ist. [...] Kurzweil auf hohem Niveau.

- musicals – das Musicalmagazin, Heft 147, Februar/März 2011

Besser geht's nicht! In der Inszenierung von Stephanie Kuhlmann macht die Produktion nicht nur einfach Spaß, sondern beeindruckt durch Verve und eine wunderbare musikalische Qualität. [...] Stephanie Kuhlmanns Inszenierung führt das beachtliche kreative Kapital zu einer stimmigen und geistreichen Umsetzung.

- Gießener Anzeiger, 24.12.2010

Stephanie Kuhlmann entwickelt ein rasantes Kammerstück, sehr unterhaltsam, weil die Figuren - hysterische Dinah und gockelhafter Sam - überzeichnet sind. Als Regiedebut kann sich diese Arbeit sehen lassen, weil sie auf leichtfüßige Art klar macht, dass die Ehe ein kompliziertes Unterfangen ist; in den 50er Jahren nicht weniger als heute.

- Deutschlandradio Kultur, 22.12.2010



# Pollicino

Opera von Hans Werner Henze  
Stadttheater Gießen  
Spielzeit 2009 / 2010

Musikalische Leitung:

Martin Gärtner

Bühne und Kostüme:

Mila van Daag

Mit dem Kinder- und Jugendchor  
des Stadttheaters Gießen



## Pressemeinung

Regisseurin Stephanie Kuhlmann schuf gemeinsam mit Bühnen- und Kostümbildnerin Mila van Daag mit einfachen Mitteln eine faszinierende Märchenwelt.  
- Gießener Allgemeine, 7.6.2010

Undenkbar wäre dieser Erfolg ohne die zündenden Ideen von Stephanie Kuhlmann und Mila van Daag. [...] Die Jugendlichen ließen sich von den ungewohnten Klangbildern nicht abschrecken, sondern präsentierten mit Spaß und hoher Musikalität eine gelungene Inszenierung, die junge und alte Zuschauer ganz in ihren Bann zog. Als besonders hübsche Idee erwies sich, auch die Bäume und Tiere des Waldes, ausgestattet mit farbenprächtigen Kostümen, sprechen und singen zu lassen.  
- Gießener Anzeiger, 7.6.2010



# Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

Stephanie Kuhlmann  
Marktplatz 10  
35390 Gießen

mobil +49 (0)162 939 727 0  
e-mail: [steffi\\_kuhlmann@hotmail.com](mailto:steffi_kuhlmann@hotmail.com)  
web: [www.stephanie-kuhlmann-regie.com](http://www.stephanie-kuhlmann-regie.com)

## Bildnachweise:

Raus aus dem Haus: Andreas Lander  
Der Räuber Hotzenplotz, König Drosselbart:  
Frank Wunderatsch  
Krach bei Bach, Eloise, Die kleine Hexe:  
Katrina Friese  
Die lustigen Nibelungen:  
Annemarie Bulla, Carolin Ritter  
Sid, die Schlange: Lutz Edelhoff  
Death Knocks: Lukas Noll, Rolf Wegst  
Pinocchio: Jutta Missbach  
Someone is Going to Come:  
Ann-Sophie Paar, Dietmar Janek  
Acis und Galatea: Dietmar Janek  
Trouble in Tahiti, Pollicino, Matrimonio Segreto:  
Rolf Wegst  
Fotos von mir, Seite 1 - 3:  
Katrina Friese, Lutz Edelhoff, Jutta Missbach

